.....

.....

.....

.....

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister
Marktplatz 1
06108 Halle (Saale) .....

Stellungnahme zum Bebauungsplanverfahren 162, Heideweg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich fristgemäß Widerspruch gegen das oben genannte Bebauungsverfahren aus folgenden Gründen:

1. Die Aufgabenstellung sowie die grundlegenden Planungsziele der Stadt Halle zur Erstellung des B-Planes 162 wurden nicht bzw. unzureichend berücksichtigt. Das Vorhaben orientiert sich nicht am vorhandenen Ortsbild, führt zu einer unzulässigen massiven Verdichtung und negiert damit gewachsene nachbarschaftliche Strukturen.
2. Das Projekt erzielt keinen sanften Übergang der Ortsbebauung zur Dölauer Heide. Stattdessen entsteht eine überdimensionierte Bebauung, die einer Trabantenstadt gleicht.
3. Mit der geplanten Hinterlandbebauung entsteht ein Präzedenzfall, der zu einer weiteren Verdichtung in Dölau und in vergleichbaren Stadtrandlagen führt.
4. Die Problematik des Innen- und Außenbereiches wurde nicht gelöst.
5. Die Gutachten zur Ableitung von Regen- bzw. Oberflächenwasser weisen ein „nicht ausreichend“ aus. Der Hechtgraben ist bereits jetzt hydrologisch überlastet. Die geplanten Rigolen für das Vorhaben stellen keine Lösung dar.
6. Durch den bis zu 90 Meter langen Tiefgaragenriegel entstehen unvorhersehbare Beeinflussungen der Grundwasserströme, die zur Vernässung beziehungsweise Überflutung angrenzender Nachbargrundstücke und Anrainer des Hechtgrabens führen.
7. Es gibt kein Verkehrskonzept für die zu erwartenden stark ansteigenden Verkehrsströme in der Gemeindestraße mit 30er-Zone. Eine derartige Wohnbebauung ist mehr als fragwürdig, da der Komplex von öffentlichen Verkehrsmitteln abgeschnitten ist.
8. Die Auswirkungen des Projektes auf die Natur und das angrenzende FFH-Gebiet werden nicht berücksichtigt.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....
Unterschrift